

Datum: 31.10.2019

Baureferat
Tiefbau T 21

Oktoberfest 2019;
Schluss- und Erfahrungsbericht

An das
Referat für Arbeit und Wirtschaft
Veranstaltungen

Von Seiten des Baureferates – Straßenreinigung kann für das Oktoberfest 2019 folgendes mitgeteilt werden:

Die tägliche Reinigung des Festplatzes verlief für die Straßenreinigung über den gesamten Zeitraum vollkommen problemlos.

Im Rahmen der Flächenreinigung der Feststraßen fielen vom 21.09.2019 bis 04.10.2019 insgesamt 88,22 to Kehrriecht und Müllablagerungen an.

Entsorgungsmengen der letzten 10 Jahre:

2018 - 87,97 to	2017 - 93,11 to	2016 - 99,14 to	2015 - 122,98 to
2014 - 233,49 to	2013 - 250,08 to	2012 - 280,88 to	2011 - 236,55 to
2010 - 213,13 to	2009 - 178,62 to		

Die abgefahrenen Kehrriechtmengen haben sich im Vergleich zum letzten Jahr nicht verändert.

Es mussten über die gesamte Wies'nzeit keine erwähnenswerten Mengen an Müllsäcken und Kartonagen, die auf den Feststraßen abgestellt wurden, abgefahren werden. Dadurch blieb die Entsorgungsmenge insgesamt auf dem gleichen Niveau wie in den letzten Jahren

Besondere Arbeitsbehinderung waren daher nicht gegeben und die Reinigung der Feststraßen konnte wie geplant durchgeführt werden. Hier kommt uns besonders das Zugangskonzept entgegen. Das sich lediglich der Lieferverkehr auf dem Festgelände aufhält und unsere Mitarbeiter auf die frühen Besucherströme nicht achten müssen ist eine große Arbeitserleichterung.

Für das Waschen der Feststraßen und zur maschinellen Reinigung wurden 1.841,7 m³ Wasser verbraucht.

Wasserverbrauch der letzten 10 Jahre:

2018 - 1.939,6 m ³	2017 - 1.734 m ³	2016 - 1.468 m ³	2015 - 1.813 m ³
2014 - 1.996 m ³	2013 - 1.829 m ³	2012 - 1.815 m ³	2011 - 1.943 m ³
2010 - 1.681 m ³	2009 - 1.477 m ³		

Die Reinigung der Eingangsbereiche nach der Zugangsöffnung für die Wiesnbesucher*innen waren vor allem an den Samstagen eine Herausforderung. Die Warteschlange der Wiesngäste um das Festgelände hinterließ nach deren Einlass doch eine stattliche Menge an Müll auf den Gehwegen und Straßen. Dabei war vor allem der Haupteingangsbereich (P2), der Eingang an der Schaustellerstraße (P5), der Eingang am Esperantoplatz (P8) und der Eingang an der Bavaria Nordseite (P13) stark verschmutzt. An allen anderen Tagen, selbst an den Sonntagen und am Feiertag, war der Nachreinigungsaufwand nicht besonders groß.

Am Haupteingang (P2) war die Reinigung nach der Eingangsöffnung an den Samstagen in dem für die Besucher*innen vorgegebenen Anstellbereich um das Brausebad ein Problem. Die Besucher*innen standen dort seit den frühen Morgenstunden. Durch die stark verschmutzten Verkehrsflächen war eine intensive Reinigung erforderlich. Wenn dorthin dann auch der nachrückende Besucherstrom geleitet wird, ist keine Zeit die Reinigung ohne Belästigung für die Besucher*innen bzw. Behinderung für unsere Mitarbeiter*innen durchzuführen. Hier sollten für die Zeit der Nachreinigung die Besucherströme umgeleitet oder kurz angehalten werden.

Beim Zugangsbereich P 13 waren die Absperrungseinrichtungen (Absperrgeländer und Absperrbänder) für die anstehenden Besucher*innen so eng aufgestellt, dass eine Nachreinigung nach der Eingangsöffnung nur erschwert möglich war. In diesem Bereich müsste der nachströmende Besucherstrom ebenfalls von den Ordnern kurz angehalten oder umgeleitet werden, damit der Eingangsbereich gefahrlos für die Besucher*innen und unsere Mitarbeiter*innen gereinigt werden kann.

Es wäre eine zusätzliche Erleichterung für die Nachreinigung der Anstellbereiche an den Eingängen, wenn an den Samstagen auch im erweiterten Umfeld der Eingangsbereiche noch mehr zusätzliche Abfalltonnen aufgestellt werden würden, damit den dort stehenden Besucher die Möglichkeit gegeben wird, ihre mitgebrachten Getränke dort direkt in die Abfalltonnen zu entsorgen.

Der Reinigungsdienst zur Betriebszeit des Oktoberfestes bestand auch dieses Jahr wieder aus zwei Arbeitsgruppen.

Die komplette Reinigung der Feststraßen mit einem Elektrofahrzeug und mit einer Kleinkehrmaschine konnte nur unter der Woche durchgeführt werden. An den Wochenenden und am Feiertag konnten auf dem Festgelände, bedingt durch das hohe Besucheraufkommen, nur die Rettungswege turnusmäßig gereinigt werden.

Über die gesamte Veranstaltungszeit mussten die beiden Arbeitsgruppen verstärkt an den Eingangsbereichen eingesetzt werden. Durch das Sicherheitskonzept fallen hier über den gesamten Veranstaltungstag erhebliche Müllmengen an.

Die Verkehrsflächen mussten dort immer wieder mit der Kehrmaschine gereinigt werden und die Absperranlagen mussten die Mitarbeiter mit dem Elektrofahrzeug immer wieder von den Müllablagerungen reinigen.

Für Fragen stehe ich natürlich zur Verfügung.